

Eltern Info

November 2010

Die Themen u.a.:

- Elternbeiräte
- Klassensprecher
- Betreuungsangebote
- Nacht der Liebe
- Elser-Ausstellung

■ schiller-
■ gymnasium



7

Eltern-Info

Ausgabe 7 (November 2010)

Aus dem Schulalltag.....	3
Elternbeiräte und Stellvertreter 2010/2011.....	4
Null Problemo.....	6
„Misa A Buenos Aires“	7
Hippokratischer Eid für Manager.....	7
Aktuelle Klassensprecher und ihre Stellvertreter	8
Arbeitsgemeinschaften im aktuellen Schuljahr.....	9
Betreuungsangebote für die Klassen 5 und 6.....	10
Haben Sie ein attraktives Hobby?	10
Da werden Sie wirklich geholfen!.....	11
Schüler Ärgere Dich nicht	11
A ruffians´s game played by gentlemen.....	12
Sprechzeiten der Lehrerinnen und Lehrer	13
Go For Gold in Zwickau	14
„Eine tolle Leistung“	15
Wer hat noch nicht, wer will noch mehr?.....	16
Besuch der psychiatrischen Station	16
Nach 12 Jahren zurück.....	17
Viel Regen und Schlamm als Kriegsbemalung	18
Relativitätstheorie - auch als Weg	19

Veranstaltungen seit Schuljahresbeginn	20
Schnupperfechten	21
Neuer Abteilungsleiter am Schiller-Gymnasium	21
Not once, but twice	22
Spende der Gmünder Ersatzkasse.....	23
„Es ist was es ist ... es ist Liebe!“	24
„Ich habe den Krieg verhindern wollen!“	25
Die SMV ... und der Schlüssel im Säuresee	26
Wichtige Informationen aus der Sportfachschaft.....	27
Im „Jizera“, und um das „Jizera“ herum ...	28
Terminliste für das aktuelle Schuljahr 2010/11.....	29
Terminliste für das Schuljahr 2011/12	32
Impressum	2

Impressum

Schiller-Gymnasium Heidenheim, Friedrich-Ebert-Straße 8,
89522 Heidenheim
Telefon: 07321/327-5420, Fax: 07321/327-5433
E-Mail: schiller-gymnasium-hdh@gmx.de
Homepage: www.schiller-gymnasium.info

Redaktion: Markus Ungar

Verantwortlich für den Inhalt: Jürgen Habmann

Diese Eltern-Info kann unter www.schiller-gymnasium.info
als farbige PDF-Datei heruntergeladen werden.

Aus dem Schulalltag

Wie alljährlich gab es auch in diesem Jahr zum Schuljahreswechsel zahlreiche Veränderungen im Lehrerkollegium.

In den Ruhestand verabschiedet wurde lediglich **Peter Kauder**, der an der Schule das Fach Biologie unterrichtete. Nach seinem Wechsel vom MPG zu uns übernahm er bald die Aufgabe als Sucht- und Drogenbeauftragter. Regelmäßig führte er Oberstufenkurse erfolgreich durch die Abiturprüfung. Mit seiner großen Erfahrung war Herr Kauder oft auch ein gesuchter Ratgeber der jüngeren Kolleginnen und Kollegen. Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand Zufriedenheit und Gesundheit!

Nach jeweils nur einem Jahr verließen Frau **Lena Kempf** (Sport) und Frau **Susanne Eberspächer** (Deutsch, Geschichte) die Schule, jedoch aus sehr unterschiedlichen Gründen. Frau Eberspächer schloss ihr Referendariat ab und hat in Ehingen eine neue Anstellung erhalten. Für Frau Kempf eröffnete sich die Chance, in ihrer eigentlichen Schulart (Grund- und Hauptschule) in Stuttgart eingestellt zu werden.

Die Abordnung von **Frau Grübel** lief mit dem letzten Schuljahr aus. Ihre Stammschule ist das Buigen-Gymnasium in Herbrechtingen.

Allen abgehenden Kollegen/Kolleginnen danken wir für ihr durchweg großes Engagement für die Schule und wünschen ihnen an ihren neuen Wirkungsorten alles Gute und viel Erfolg!

Die Liste der an die Schule gekommenen Lehrkräfte ist diesmal besonders lang. Ihre erste selbständige Stelle treten bei uns Frau **Stefanie Klein** (Mathematik, Geschichte), Frau **Corina Theilacker** (Deutsch, Englisch), Frau **Melanie Bönisch** (Biologie, Sport) und Herr **Marcus Rangnick** (Deutsch, Gemeinschaftskunde) an. Alle vier konnten wir über das Ausschreibungsverfahren für die Schule gewinnen.

Aus anderen Dienststellen sind Frau **Sandra Strobel** (Französisch, Geschichte, Spanisch) und Frau **Brigitte Hanl** (Erdkunde, Sport) ans Schiller-Gymnasium gewechselt.

Keine Unbekannte an der Schule ist Frau **Andrea Henle**, die nach Mutterschutz und Elternzeit mit einem Teillehrauftrag an ihre alte Wirkungsstätte zurückgekehrt ist.

Die Fachschaften Religion haben mit Frau **Sigrid Hug** (ev. Religion), Herrn **Pfarrer Gerhard Brüning** aus Söhnstetten (ev. Religion) und Herrn **Hans-Georg Wahle** (rk. Religion) Verstärkung erhalten.

Alle neuen Kolleginnen und Kollegen haben sich schon ganz gut an der Schule eingelebt. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit ihnen.

J. Habmann

Null Problemo

Seit nunmehr 10 Jahren gibt es am SG das „Problem des Monats“. Da ist es an der Zeit, einmal allen Sponsoren zu danken, die durch ihre Preise das Rätsel unter der Schülerschaft so interessant machen. Aber es sind nicht nur die Preise; es macht einfach auch Spaß!

Es macht Spaß sich hinzusetzen, sich in ein Problem zu vertiefen und es dann auch noch selbständig durch eigene Kraft zu lösen. Das sahen die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in den letzten Jahren am Schülerwettbewerb „Problem des Monats“ am Schüler-Gymnasium Heidenheim teilgenommen haben, bestimmt ebenso. Nicht anders ist es zu erklären, dass sich in den letzten 10 Jahren nahezu 100 Schüler pro Schuljahr erfolgreich an den Rätseln versucht haben. Angefangen von den Rätseln für die Unterstufe (Klasse 5 und 6), die wir monatlich per E-Mail von www.problem-des-monats.de zugeschickt bekommen, bis hin zu den Rätseln, die monatlich für die Mittel- und Oberstufe generiert werden, bekommt jede Schülerin und jeder Schüler das Problem, das ihrem bzw. seinem aktuellen Niveau entspricht, oder besser entsprechen sollte. Denn manchmal war es auch der Fall, dass ein Oberstufen-Problem (Klasse 11 bis 13 in G9 bzw. Klassen 10, JGS 1 und JGS 2 in G8) so leicht war, dass sich auch Mittel- und Unterstufe daran versucht haben, oder, auch das ist vorgekommen, ein Oberstufen-Problem bzw. Mittelstufen-Problem war so schwer, dass es niemand herausbekommen hat. Das tat den Teilnehmerzahlen jedoch keinen Abbruch. Unsere Schülerinnen und Schüler sind ausdauernd und verfügen wohl über ein gesundes Maß an Frustrationstoleranz.

Alle Rätsel der letzten Jahre und deren Lösungen sowie die aktuellen Probleme des Monats der Mittel- und Oberstufe können auf www.peterstocki.de unter „Monatsrätsel“ heruntergeladen werden. Außerdem kann man sich dort in einen Verteiler eintragen lassen

und sich die aktuellen Rätsel jeden Monat per E-Mail zuschicken lassen. Die Rätsel dürfen auch gerne verändert und weiterverwendet werden.

Nicht zuletzt haben wohl die Buchpreise unserer Sponsoren das ihre für die stabilen Teilnehmerzahlen getan. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Sponsoren der 10 Jahre Monatsrätsel (Sparkasse: 4 Jahre, Volksbank: 2 Jahre, Voith: 1 Jahr) bedanken, vor allem auch bei der Firma Kalnbach, die aktuell nun schon im 3. Jahr die Buchpreise sponsert.

Die Büchergutscheine kommen am Ende des Monats ins Spiel: Die Schülerinnen und Schüler holen die Rätsel am Anfang des Monats im Sekretariat ab bzw. laden sie von den genannten Webseiten herunter. Dann haben sie einen Monat Zeit, die Rätsel zu lösen. Ihre Ergebnisse werfen sie am Ende des Monats in einen sich im Sekretariat befindlichen Kasten. Unter den richtigen Einsendungen werden dann für die Unterstufe ein Büchergutschein über 10€ und für die Mittel- und Oberstufe je ein Büchergutschein über 15€ ausgelost. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält für eine richtige Lösung auch noch einen „Monatspunkt“. Wer am Ende des Schuljahrs in seiner Stufe dann die meisten Monatspunkte hat, bekommt noch einen „Jahresbüchergutschein“ sowie eine Urkunde.

Es bleibt zu hoffen, dass in der heutigen Zeit der Spaß an sich selbst erarbeiteten Erfolgen erhalten bleibt oder noch besser, etwas zunimmt. Und Rätsellösen ist wohl nicht das Schlechteste, was man in seiner Freizeit machen kann.

P. Stocki

„Misa A Buenos Aires“

Der GROÙE SCHILLERCHOR sucht noch SÄNGER UND SÄNGERINNEN für die Tangomesse, die am 18. April 2011 unter Mitwirkung des Komponisten aufgeführt wird.

Nicht zu spät ist es für Interessenten, die beim Projekt MISA A BUENOS AIRES des argentinischen Komponisten Martin Palmeri aus dem Jahr 1996 noch einsteigen möchten, die der GROÙE SCHILLERCHOR und das Symphonieorchester des SG einstudieren.

Palmeri verbindet in seiner lateinisch gesungenen Messe Klassik mit Emotion, Sakralmusik mit südamerikanischer Glut, Barockstil mit Tangorhythmen. Und das in der sehr interessanten Besetzung Chor, Sopran, Bandoneon, Klavier und Streicher.

Einen Vorgeschmack auf dieses Werk wird es in Auszügen bereits beim SG-Weihnachtskonzert am 20.12.2010 geben. Für die Aufführung der kompletten Tangomesse am 18. April 2011 hat der Komponist sein Kommen zugesagt und wird selbst am Klavier sitzen.

Eltern, Lehrer, Ehemalige und weitere Interessierte sind zu den Proben jeden Dienstag, 18.00 bis 19.30 Uhr im Musiksaal des SG herzlich willkommen.

Nähere Infos bei Bedarf bei T. Kammel, Tel. 07321/327-5431 oder unter sg.nkc@mac.com

Hippokratischer Eid für Manager

Darf der Gewinn über alles gehen oder sind auch Manager ethischen Grundregeln unterworfen. Diese im Zuge der Bankenkrise sehr aktuellen Frage diskutierte Prof. Dr. Kormann, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Voith AG, mit Schülern der Jgs. 12.

Finanzkrise! Bankenkrise! Ölkrise im Golf von Mexiko! Schmiergeldaffären! Geht der Gewinn über alles? Darf ein Eigentümer alles? Schlagworte und Fragen, mit denen sich die Jahrgangsstufe 12 des Schiller-Gymnasiums am Donnerstag, dem 15. Juli, auseinandersetzte.

Herr Prof. Dr. Kormann, der frühere Vorstandsvorsitzende der Voith AG, der sich nun mit Fragen des ethischen Handelns in der Wirtschaft beschäftigt, war von den Oberstufenschülern des SG eingeladen worden, um zu diesem Thema einen Vortrag zu halten.

Dabei hat er herausgestellt, dass es für Manager in Zukunft so etwas wie einen hippokratischen Eid geben müsse. Dieser sollte beinhalten, dass das hergestellte Produkt keinen Schaden anrichten dürfe. In der anschließenden recht regen Diskussion mit den Schülern wurde aber auch klar, dass dieser ethische Anspruch in der unternehmerischen Praxis jeden Tag einer erneuten Güterabwägung unterzogen werden muss. Denn oft gelte es, sich zwischen mehreren ethisch relevanten Zielen entscheiden zu müssen.

Zum Schluss wurde der Gedanke angesprochen, in die Ausbildung der BWL-Studenten auch eine ethische Grundbildung einzubauen, in der Hoffnung, dass die eingangs erwähnten Krisen sich so nicht wiederholen werden.

E. Bitzer



Aktuelle Klassensprecher und ihre Stellvertreter

Folgende Schülerinnen und Schüler sind in diesem Jahr als Vertreter ihrer Klasse, ihrer Jahrgangsstufe bzw. der Schülerschaft gewählt worden.

Klasse	KlassensprecherIn	StellvertreterIn
5 a	Eleni Patouka	Teresa Miß
5 b	Janica Lena Damrose	Frederik Munk
5 c	Yannis Awiszus	Laura Billenstein
5 d	Jakob Steck	Elena Hammer
6 a	Johannes Tran	Carolin Croonen
6 b	Rebekka Koloska	Jonas Bareis
6 c	Niklas Knoll	Anna Kiesel
7 a	Marina Mattern	Selina Filippini
7 b	Dominik Fink	Lisa-Maria Steinmetzer
7 c	Julia Jakob	Lisa Haußmann
7 d	Arirat Arpert	Pauline Wagner
8 a	Lara Wühr	Natalie Ostertag
8 b	Carolin Jakob	Dominik Ziegler
8 c	Karolin Schmid	Nicole Wagner
9 a	Tabea Mayer	Natascha Freitag
9 b	Lukas Hörger	Sophie von Nordheim
9 c	Amelie Henkel	Sophia Vogel
10 a	Linda Klein	Ellis Ebel
10 b	Johannes Schmuck	Camila Ribeiro Aranda

JGS 1	KurssprecherIn	StellvertreterIn
D 1 - Herr Habmann	Katja Schlumpberger	Alexander Szabo
D 2 - Herr Dr. Schmeisky	Natalie Wasiljew	Christian Üstüner
D 3 - Herr Dr. Goldberg	Alexander Rieger	Eugenia Kaziuberda
D 4 - Herr Bitzer	Theresa Strohm	Jonathan Junginger
D 5 - Frau Jalics	Anna-Lea Jenewein	Valentin Goldberg
D 6 - Herr Eiden	Annika Wöhrle	Amélie Wiczorek
D 7 - Herr Bader	Lukas Guggemos	Franziska Schabel

JGS 13	KurssprecherIn	StellvertreterIn
D 1 - Herr Dr. Goldberg	Martina Mayer	Christoph Braun
D 2 - Frau Jalics	Fabian Bühler	Rebecca Dohmen
D 3 - Herr Dr. Schmeisky	Marie-Sophie Schwarz	Sabrina Leistle

1. Schülersprecherin	Marie-Sophie Schwarz, JGS 13
2. Schülersprecher	Valentin Goldberg, JGS 1
3. SchülersprecherIn	Natalie Wasiljew, JGS 1

Arbeitsgemeinschaften im aktuellen Schuljahr

Arbeitsgemeinschaft	Lehrer/in	Klasse/Teilnehmer	Tag	Uhrzeit	Ort
Denk- und Ratespiele AG	Frau Klaiber	Klassenstufen 5 - 7 ca. 16 Teilnehmer	Montag	14.00 bis 14.45 Uhr 14-tägig Woche B	Sporthalle SG
Vororchester	Frau Váradí	Klassenstufen 5 - 8 ca. 25 Teilnehmer	Montag	14.00 bis 15.30 Uhr	Raum 207
Symphonieorchester	Herr Kammel	Klassenstufen 9 - JGS 13 ca. 45 Teilnehmer	Montag	15.45 bis 17.20 Uhr	Raum 207
Mini-Köche AG	Frau Steiner Frau Tiemann	Klasse 6 max. 12 Teilnehmer	Montag	13.30 bis 16.30 Uhr	Küche SG
Schach AG	Herr Stocki	Klassenstufen 5 - JGS 13 ca. 20 Teilnehmer	Montag	13.30 bis 14.30 Uhr	Raum 02
Erwerb des französischen Sprachdiploms (DELF)	Frau Stiegler	Klassenstufen 9, 10, (JGS 1) 15 Teilnehmer	Dienstag	13.45 bis 15.00 Uhr	Raum 01
Tastaturschulung an Schreibmaschine und PC	Herr Dr. Schmeisky	Klassenstufe 7 ca. 17 Teilnehmer	Dienstag	14.00 bis 14.45 Uhr	Raum 107
Musical	Frau Váradí Frau Löffelmann	Klassenstufen 5 - 7 ca. 20 Teilnehmer	Dienstag	14.00 bis 14.45 Uhr	Raum 207
Chor	Frau Váradí	Klassenstufen 6 - 7 ca. 50 Teilnehmer	Dienstag	12.45 bis 13.30 Uhr	Raum 207
Spanisch AG für Anfänger	Frau Strobel	Klassenstufen 7 - 10 ca. 21 Teilnehmer	Dienstag	14.00 bis 15.30 Uhr	Raum U5
Rhetorik AG	Herr Dr. Goldberg	Klassenstufen 6 - 8 ca. 20 Teilnehmer	Dienstag	14.00 - 15.35 Uhr 14-tägig Woche B	Raum U1/U2
Großer Schiller-Chor	Herr Kammel	Klassenstufen 10 - JGS 13 ca. 80 Teilnehmer	Dienstag und Mittwoch	12.45 bis 13.30 Uhr	Raum 207
Junge Band	Frau Schumacher	Klassenstufen 5 - JGS 13 ca. 30 Teilnehmer	Mittwoch	13.30 bis 14.30 Uhr	Raum 207
Club der Dichter	Herr Buchholz		Mittwoch	14.00 bis 15.35 Uhr	Raum 06
Rugby AG	Herr Haschka, C. Ústüner, N. Remus	Klassenstufen 5 - 7 ca. 20 Teilnehmer	Mittwoch	14.00 bis 15.30 Uhr	Sparkassen Stadion mit Bus-Transfer
Schulsanitätsdienst	Frau Kronmüller Frau Weber	Klassenstufen 7 - JGS 12 5 - 30 Teilnehmer	Donnerstag	14.00 bis 15.30 Uhr 14-tägig	Raum 153
Hausaufgabenbetreuung Französisch	Frau Tiemann	Klassenstufen 6 - 10	Donnerstag	14.00 bis 15.00 Uhr	Raum 01
Hausaufgabenbetreuung Englisch	Frau Girndt	Klassenstufen 5 - JGS 13	Donnerstag	13.45 bis 15.00 Uhr	Raum 05
Hausaufgabenbetreuung Mathematik	Herr Eckert	Klassenstufen 5 - JGS 1	Donnerstag	14.00 bis 15.00 Uhr	Raum 02
Fußball AG	Herr Rangnick	Klassenstufen 5 - 6 max. 20 Teilnehmer	Donnerstag	14.00 bis 16.00 Uhr 12.45 bis 14.45 Uhr	Winter Sporthalle SG Sommer Sportplatz
Tanz AG Hip Hop	Frau Beyrle	Klassenstufen 6 - 9 ca. 15 Teilnehmer	Donnerstag	14.00 bis 15.35 Uhr 14-tägig Woche A	Sporthalle SG
Foto AG	Herr Wagner	Klassenstufen 9 - 10 ca. 15 Teilnehmer	Donnerstag	14.00 bis 15.30 Uhr	Fotolabor SG
Theater AG Schillers Frau(n)de	Herr Dr. Goldberg	Klassenstufen 8 - JGS 13 ca. 20 Teilnehmer	Donnerstag	15.35 bis 18.30 Uhr	Raum U1/U2
Chor	Frau Schumacher Herr Kammel	Klassenstufe 5	Freitag	3. Stunde	Raum 207/201
Chor	Frau Mugele	Klassenstufen 8 - 9 ca. 55 Teilnehmer	Freitag	12.45 bis 13.30 Uhr	Raum 207
Young males	Herr Kammel	Klassenstufen 8 - 10 ca. 25 Teilnehmer	Freitag	12.45 bis 13.30 Uhr	Raum 201
NEUER KAMMERCHOR	Herr Kammel	Klasse 10 - JGS 13 ca. 55 Teilnehmer	Samstag	09.30 bis 12.30 Uhr	Raum 207
Unterstufentheater AG	Frau Jalics	Klassenstufen 5-7 ca. 20 Teilnehmer	ab Januar 2011		

Betreuungsangebote für die Klassen 5 und 6

Auf dieser Seite sind sämtliche Betreuungsangebote aufgelistet, die vor allem die Unterstufe ansprechen. Wir hoffen, mit diesem Angebot möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu begeistern und freuen uns auf ein abwechslungsreiches, kreatives und lehrreiches Schuljahr.

Montag

14.00-15.30	Vororchester (Frau Varadi)
14.00-14.45	Schach-AG (Herr Stocki)
13.30-16.30	Mini-Köche AG Klasse 6 (Frau Steiner)
14.00-16.00 (geplant)	Let`s Play – Spiele AG (Jugendbegleiter)

Dienstag

14.00-15.00	Schüler-helfen-Schülern (E, F, L) Hausaufgabenbetreuung Latein (Herr Dr. Scheidle)
14.00-15.35	Musical (Frau Varadi, Frau Löffelmann)
14.00-15.35	Rhetorik AG Kl.6 (Herr Dr. Goldberg) 14-tägig (b-Woche)

Mittwoch

14.00-15.40	Rugby (Herr Haschka, Christian Üstüner, Nico Remus)
14.00-16.00	Club der Dichter (Herr Buchholz)
13.30-14.30	Junge Band (Frau Schumacher)
14.00-15.00	Theater-AG „Schillers junge Freu(n)de“ (Frau Jalics)

Donnerstag

14.00-15.00	Schüler-helfen-Schülern (E, F, M) Hausaufgabenbetreuung E, F/L, M (Frau Girndt, Frau Tiemann, Herr Eckert)
14.00-16.00	Fußball-AG (Herr Rangnick) 14-tägig (b-Woche)

Haben Sie ein attraktives Hobby?

Haben Sie Lust und Zeit dieses mit interessierten Schülern zu teilen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Ihr Können und Ihr Einsatz sind gefragt!

Wir suchen Mamas, Papas, Omas, Opas oder weitere Familienmitglieder, die das Betreuungsangebot am Schiller-Gymnasium noch abwechslungsreicher gestalten.

Ob Kochen in unserer Schulküche, Werken, Filzen, Stricken, Jonglieren oder Kartenspielen, Ihrem Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail im Sekretariat des Schiller-Gymnasiums. Stichwort: „Engagement und Ehrenamt“

Telefon: 07321 – 327 5420

E-mail: schiller-gymnasium-hdh@gmx.de

T. Stiegler und P. Weber

Zeiten: - Montag bis Donnerstag
- ab 14.00 Uhr
- wöchentlich oder 14-tägig

Da werden sie wirklich geholfen!

Das Schiller-Gymnasium ist froh, nach vielen Jahren wieder eine Beratungslehrerin in seinen Reihen zu haben. Nach aufwändiger Ausbildung steht Frau Marion Rösch seit Beginn dieses Schuljahres zur Beratung bei vielfältigen Problemen und Fragen rund um die Schule zur Verfügung.

Als Beratungslehrerin am Schiller-Gymnasium möchte ich Ihnen meine Unterstützung anbieten bei:

Schulproblemen und Lernschwierigkeiten

- durch Beratung und Hilfe bei Lernschwierigkeiten aller Art. Die Hilfe sollte möglichst präventiv im Vorfeld des Entstehens größerer Probleme einsetzen.
- durch Vermittlung von hilfreichen und unterstützenden Kontakten.
- als Gesprächspartnerin für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen.

Schullaufbahnfragen

- Durch Information über Bildungswege und Schulabschlüsse
- Interessen- und Leistungsdiagnostik

Wenn Sie Kontakt mit mir aufnehmen wollen, können Sie telefonisch über das Sekretariat oder direkt per E-Mail einen Termin mit mir vereinbaren. Natürlich können Sie mich, ebenso wie Schülerinnen und Schüler, auch in den Pausen und Hohlstunden ansprechen.

Außerdem sind im Sekretariat Anmeldebögen erhältlich. Diesen geben Sie bitte ausgefüllt in einem verschlossenen Umschlag dort wieder ab. Wenn Sie es wünschen, melde ich mich dann telefonisch bei Ihnen.

Die Beratung erfolgt vertraulich und unabhängig und nur auf Wunsch der SchülerInnen gemeinsam mit ihren Eltern.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!
Marion Rösch



Marion Rösch
Beratungslehrerin

07321 - 327 5420
(Sekretariat)

M.roesch-bl@web.de

Schüler Ärgere Dich Nicht

In einer Ganztageschule darf neben Unterricht und Lernen auch der Spaß- und Spielfaktor nicht zu kurz kommen lassen. Allerdings haben es die traditionellen Gesellschafts- und Brettspiele neben den PC- und Konsolenspielen nicht gerade leicht; Zeit dies zu ändern.

Liebe Eltern und SchülerInnen,
um das Nachmittagsangebot zu erweitern, ist eine Spiele-AG im Aufbau. Neben Spaß und Spiel, fördern Gesellschaftsspiele Teamgeist, Kommunikation und Fair Play.

Die AG wird voraussichtlich montags von 14 bis 16 Uhr stattfinden und ist für alle Altersstufen geöffnet. Für die Betreuung der AG suchen wir Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8, die sich um die Ausgabe und den Zustand der Spiele kümmern. Natürlich darf auch mitgespielt werden!

Damit die Spiele-AG starten kann, suchen wir gebrauchte Gesellschafts- und Brettspiele in gutem Zustand. Vielleicht gibt es bei Ihnen / bei Euch zu Hause Spiele, die nicht mehr

gespielt werden. Dabei stellt sich doch die berechtigte Frage: „Welches Spiel liegt schon gerne jahrelang unbeachtet in einer dunklen Ecke?“

Gerne beantworten wir die Frage, indem wir diesen Spielen hier am Schiller-Gymnasium ein neues Zuhause geben.

Wir würden uns freuen, wenn auf diesem Wege ein abwechslungsreiches Angebot an Spielen zustande käme. Spiele-Spenden dürfen gerne im Sekretariat abgegeben werden. Interessierte AG-Leiter melden sich bitte bei Frau Weber und Frau Stiegler.

T. Stiegler und P. Weber

A ruffian´s game played by gentlemen

Rugby ist laut einem Sprichwort „Eine von Gentlemen gespielte Raufbold-Sportart“ was dann auch schon den Unterschied zum Fußball erklärt, denn dieser ist laut demselben Sprichwort eine von Raufbolden gespielte Gentlemen-Sportart.

Seit dem Schuljahr 2007/2008 gibt es am Schiller-Gymnasium eine Rugby AG, in der wir den Schülern die Grundregeln des Rugby (vorrangig 7er Rugby) näher bringen. Unser jährliches Ziel ist es, an Anfängerturnieren und an den Wettkämpfen für „Jugend trainiert ...“ teilzunehmen, um uns mit anderen Teams messen zu können. Seit dem Schuljahr 2008/2009 haben wir auch drei geprüfte Schülermentoren, (Christian Üstüner, Max Palzer, Nico Remus) die überregional in der Sportart Rugby ausgebildet wurden. Sie bilden mit Herrn Haschka zusammen das AG-Team Rugby.

Die Rugby AG wird dieses Schuljahr speziell für die Schüler der Klassen 5, 6 und 7 angeboten. Nach zwei erfolgreichen Jahren im Wettkampf „Jugend trainiert...“ heißt es für uns einen Neuanfang zu starten. Ein großer Teil unserer älteren Spieler darf leider nicht mehr bei Jugend trainiert starten, da ihre Jahrgänge in diesem und im nächsten Schuljahr nicht mehr spielberechtigt sind. Von Seiten des Regierungspräsidiums wurden die Jahrgänge, die am Wettbewerb teilnehmen dürfen, neu festgelegt; man möchte jüngere Spieler für diese Sportart begeistern.

Am 29.09.2010 war der Start in unsere neue Rugby AG Saison. Einige Neuerungen machen sie für unsere Schüler noch interessanter.

- Wir trainieren und spielen jeden Mittwoch von 14:10 Uhr bis 15:30 Uhr auf dem neuen Sportgelände am Jahnpark (Sparkassen Arena). Dort werden wir auch in Kürze ein Rugby-Feld (nach Vorgabe „Jugend trainiert...“) auf den Rasen markiert bekommen.
- Ein Bus der HVG bringt die Teilnehmer vom Schiller-Gymnasium zur Sparkassen Arena und zurück (Abfahrt am SG um 13:55 Uhr; Rückfahrt um 15:30 Uhr).
- Wir wollen so lange wie möglich draußen trainieren, da Rugby (Touch Rugby; Kontakt Rugby) vom Charakter eine Sportart ist, die im Freien gespielt wird. Ein Schneetag mit Sonne macht beim Rugby erst richtig Spaß.

- In der „absoluten“ Schlechtwetter-Zeit werden wir in die Halle am Werkgymnasium ausweichen, dort steht uns dann im gleichen Zeitfenster ein Hallendrittel zur Verfügung. Die Schüler werden darüber rechtzeitig informiert.

Solltet ihr euch entschließen, bei uns mitzumachen, müsst ihr folgendes beachten, damit euch die Teilnahme Spaß macht und ihr auch Erfolg habt:

- Ihr solltet eine dem Wetter entsprechende Sportausrüstung mitbringen, am besten ist der „Zwiebellook“: Lange Sporthose, Trainingsjacke, evtl. Regenjacke, Stollen- oder Nockenschuhe, im Herbst und Winter eine Mütze und Handschuhe.
- Wasch und Duschsachen für die, die danach duschen möchten.
- Außerdem solltet ihr natürlich auch noch Lust und Neugier auf eine neue interessante Sportart mitbringen.

Durchgeführt wird unsere AG von unseren Mentoren Christian Üstüner und Nico Remus und Herrn Haschka.

Es wäre super wenn der ein oder andere die Chance nutzen würde, sich auf eine neue Sportart einzulassen.

U. Haschka

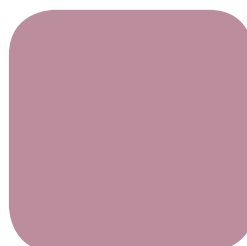
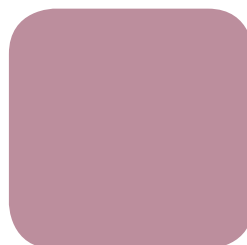
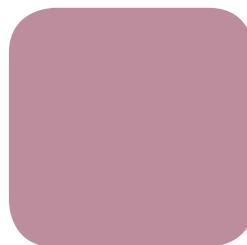


Sprechzeiten der Lehrerinnen und Lehrer

Bitte melden Sie sich im Sekretariat telefonisch an, wenn Sie eine Sprechstunde wahrnehmen wollen.

Angus	Donnerstag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Bader	Mittwoch, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Beyrle	Donnerstag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Bitzer	Dienstag, 08.20 Uhr bis 09.05 Uhr
Blum	Dienstag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Bönisch	Donnerstag, 08.20 Uhr bis 09.05 Uhr
Brüning	nach Vereinbarung
Buchholz	Mittwoch, 10.10 Uhr bis 10.55 Uhr
Eckert	Freitag, 09.30 Uhr bis 10.05 Uhr
Eiden	Dienstag, 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr
Ellendt-Rösch	Montag, 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr
Gebhardt	Donnerstag, 10.10 Uhr bis 10.55 Uhr
Girndt	Dienstag, 10.10 Uhr bis 10.55 Uhr
Goldberg	Dienstag, 08.20 Uhr bis 09.05 Uhr
Habmann	nach Vereinbarung
Hanl	Mittwoch, 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr
Hannebauer	nach Vereinbarung
Haschka	Dienstag, 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr
Henle	nach Vereinbarung
Henn	nach Vereinbarung
Hepfer	Freitag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Hertwig	Freitag, 10.10 Uhr bis 10.45 Uhr
Hisgen	Donnerstag, 10.10 Uhr bis 10.55 Uhr
Hochländer	Donnerstag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Hug	nach Vereinbarung
Hummler	Donnerstag, 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr
Jalics	Montag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Jungnickel	Dienstag, 10.10 Uhr bis 10.55 Uhr
Kammel	Freitag, 10.10 Uhr bis 10.55 Uhr
Klaiber	nach Vereinbarung
Klein	Donnerstag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Koch-Lutz	Mittwoch, 10.10 Uhr bis 10.55 Uhr
Kronmüller	Mittwoch, 10.10 Uhr bis 10.55 Uhr
Lang	Freitag, 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr
Löffelmann	Donnerstag, 10.10 Uhr bis 10.45 Uhr
Mollenkopf	Freitag, 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr
Mugele	Dienstag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Oesterlen-Thomas	Montag, 08.20 Uhr bis 09.05 Uhr
Rangnick	Donnerstag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Röser	nach Vereinbarung

Scheidle	Dienstag 10.10 Uhr bis 10.55 Uhr
Schmeisky	Montag, 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr
Schneider	Mittwoch, 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr
Schumacher	Freitag, 10.10 Uhr bis 10.55 Uhr
Sethaler	Donnerstag, 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr
Stiegler	Dienstag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Stocki	Mitwoch, 07.35 Uhr bis 08.20 Uhr
Strobel	Freitag, 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr
Teufel	Dienstag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Theilacker	Montag, 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr
Tiemann	Mittwoch, 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr
Ungar	Montag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Vàradi	Dienstag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Wahle	Freitag, 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr
Weber	Dienstag, 10.10 Uhr bis 10.55 Uhr
Weihrich	Montag, 10.10 Uhr bis 10.45 Uhr
Wirth-Konold	Donnerstag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr
Wohlfahrt	Freitag, 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr
Zeller	Freitag, 09.20 Uhr bis 10.05 Uhr



Go For Gold in Zwickau

Der SG-Chor feierte gerade sein fünfjähriges Bestehen und kehrte nun mit zwei Golddiplomen und als doppelter Categoriesieger aus Zwickau vom Internationalen Chorwettbewerb zurück.

Viel vorgenommen hatten sich Thomas Kammel und der NEUE KAMMERCHOR für den 6. Internationalen Robert-Schumann-Chorwettbewerb im sächsischen Zwickau vom 21. - 24. Oktober 2010: Gleich in zwei Kategorien, gemischte Jugendchöre und sakrale Chormusik gingen die 54 Sängerinnen und Sänger an zwei Tagen an den Start und mussten gegen starke Konkurrenz aus Russland, Lettland, Litauen, China, Indonesien, Brasilien, aber auch aus Deutschland antreten.

Bereits in den Sommerferien begannen für die Sängerinnen und Sänger intensive Proben, denn es mussten ja insgesamt neun Stücke auf Wettbewerbsniveau gebracht werden. Keine leichte Aufgabe für OStR Kammel gleich zu Beginn des Schuljahres. Denn wie jedes Jahr ist der Aderlass am Ende des Schuljahres schmerzlich. Diesmal waren es 14 Abiturienten, die den Chor verlassen hatten und ersetzt werden mussten. Das Feiern zum Fünfjährigen wurde deshalb erstmal verschoben.

Bis auf einen kleinen Spaziergang durch die Geburtsstadt Robert Schumanns verzichtete man gänzlich auf jegliches touristische Programm und bereitete sich in diesen vier Tagen

konzentriert auf die beiden jeweils 15-minütigen Auftritte vor. Es war von Beginn an klar, dass die internationale Jury in diesem Jahr, in dem sich der Geburtstag Schumanns zum 200. mal jährt, besonderes Augenmerk auf die exakte Interpretation von Kompositionen des berühmten Bürgers Zwickaus legen würde. Fast alle der 22 teilnehmenden Chöre hatten, wie der NEUE KAMMERCHOR auch, ein Werk Schumanns im Programm. Im wunderschönen Terrassensaal des Jugendstilbaus „Neue Welt“ ging es dann in 12 verschiedenen Kategorien zur Sache. Nach seinem zweiten Auftritt bekam der NEUE KAMMERCHOR mitgeteilt, dass er eine Runde weiter sei und auch bei der Abschlussveranstaltung einen Tag später singen sollte. Das bedeutete Sieger in der Kategorie Jugendchöre!

Folglich musste auch an diesem Abend wieder geprobt werden, denn im Finale mussten zwei noch nicht gesungene Werke vorgetragen werden. Doch der Ehrgeiz war jetzt endgültig in allen geweckt, sodass man für diese Probe sogar recht beeinträchtigende Bedingungen im Hotel in Kauf nahm.





Die Anspannung stieg bei allen Teilnehmern aus Heidenheim enorm an. Damit Dirigent und Sänger sich ausreichend auf ihre Auftritte vorbereiten konnten, erwies sich erneut die bewährte Betreuung in allen Belangen durch Sylvia Lohse als stabile „dritte Säule“ des NEUEN KAMMERCHORES.

Am letzten Tag mussten die SGler als erste von acht nominierten Chören auf die Bühne. Ihr Auftritt mit zwei modernen Stücken, darunter „Engel“ von Rammstein rief besonders unter den jugendlichen Zuhörern große Begeisterung hervor, doch man musste anschließend noch lange zwei Stunden auf die Verkündi-

gung der Endergebnisse warten, während die anderen ausgewählten Chöre sangen.

Riesenjubiläum dann bei den SGlern, als Thomas Kammel auf der Bühne zwei Goldene Diplome in Empfang nehmen konnte. Als einziger Chor wurde der NEUE KAMMERCHOR Sieger in zwei Kategorien! In der Kategorie „Sakrale Chormusik“ waren die Heidenheimer gegen Erwachsenenchöre angetreten und gewannen hier sensationell gegen den Spitzenchor aus Lettland.

Der NEUE KAMMERCHOR konnte damit den Erfolg der Goldmedaille aus dem Wettbewerb in Bad Ischl vom letzten Jahr fortsetzen und seine Spitzenposition untermauern. Die Vorbereitungen der vergangenen Monate, bei denen T. Kammel auch auf die beratende Unterstützung seiner wettbewerbserfahrenen Kollegin Heidi-Ruth Mugele zählen konnte, fanden mit diesen beiden Siegen ihren krönenden Abschluss und bestätigten seinen Entschluss, auch die ganz neuen Mitglieder des Chores nach entsprechender Vorbereitung auf diese Reise mitgenommen zu haben.

Schulleiter OStD J. Habmann erfuhr aus erster Hand vom Erfolg der SG-Schülerinnen und SG-Schüler und gratulierte umgehend per SMS. Nun kann der NEUE KAMMERCHOR wirklich feiern – das Fünffährige und den großen Sieg!

S. Lohse

„Eine tolle Leistung“

unserer Schülerinnen fand die Zeitschrift „Lena´s Patchwork & Applikationen“ und druckte einen Artikel samt Bild über das Projekt „Patchwork“ in ihrer Ausgabe 06/2010 ab.

Jedes Jahr finden im Schiller-Gymnasium Heidenheim Projekttag statt.

Wir – Carolin, Doris, Isabell, Jasmin, Kyra und Viktoria – haben an drei Vormittagen unter Anleitung von Frau Renate Schach diese Kissen genäht. Als Nähanfänger freuen wir uns, dass unsere Werke so schön geworden sind.

Text: Schach / Foto: F. Wagner



Wer hat noch nicht, wer will noch mehr?

Nachdem im Frühjahr die erste große Bestellrunde für unsere Schulkleidung über die Bühne ging, gibt es jetzt wieder eine große Sammelbestellung.

Am 1., 2. und 3. November kann in den großen Pausen im Glasbau wieder die SG-Kollektion probiert und bestellt werden. Zur Auswahl stehen verschiedene Modelle mit einfarbigem Aufdruck des SG-Logos auf der Vorderseite und wahlweise auf der Rückseite. Die angebotenen Shirts werden wie bisher von der Firma HAKRO aus Ingolstadt geliefert und die Firma TRIO-Textilwerbung in Mergelstetten bedruckt die Kleidung.

Angeboten werden T-Shirts, Poloshirts und Sweatshirts in den Farbe:

- malibu-blau mit weißem Aufdruck
- schwarz mit weißem Aufdruck
- weiß mit dunkelblauem Aufdruck
- rot mit weißem Aufdruck

In den Farben malibu-blau und schwarz werden auch Sweatjacken angeboten. Das Longsleeve und die Farbe bordeaux wurden aus dem Angebot gestrichen.

Bitte bei der Bestellung angeben, ob Frauen- oder Mönnerschnitt gewünscht wird. Bei den Kindergrößen und beim Sweatshirt ist der Schnitt für Frauen und Männer gleich. Ebenfalls muss bei der Bestellung angegeben werden, ob der Aufdruck beidseitig oder nur auf der Vorderseite gewünscht ist.

Kosten:

- | | |
|-------------------------|--------|
| • T-Shirt mit Druck: | 5,50 € |
| • Polo-Shirt mit Druck: | 14,- € |
| • Sweatshirt mit Druck: | 15,- € |
| • Sweatjacke mit Druck: | 25,- € |

Ein Bestellformular liegt dieser Elterninfo bei oder kann im Internet als PDF-Datei heruntergeladen werden. Aus organisatorischen Gründen kann die Bezahlung nur per Überweisung erfolgen. Wichtig: Bei der Überweisung unbedingt Schülernamen und Klasse angeben!

B. Hörger

Besuch der psychiatrischen Station

Der Psychologiekurs 2 besuchte am 27.10.10 die psychiatrische Station der Klinik Heidenheim und konnte im Gespräch mit Dr. Frank Bopp viel Neues über psychische Krankheiten wie die Schizophrenie erfahren.



Nach 12 Jahren zurück

„Schillers Freu(n)de“ gestalten den ersten Theaterabend im Glasbau.

Schon hatte sie sich darauf eingerichtet, die Theater-AG, eine Art Wanderbühne zu sein – in den letzten Jahren mit einer Wahlheimat auf Zeit, der WCM. Ein spannendes, vielseitiges und erfolgreiches Theaterleben hatte sich an den unterschiedlichsten Aufführungsorten entfaltet – nachdem die ersten beiden Stücke in den 90-er Jahren noch in U1 und U2 zur Aufführung gekommen waren.

Nun, anlässlich der 27. Baden-Württembergischen Literaturtage in Heidenheim, die Rückkehr in den Glasbau und mit „norway. today“, dem grandiosen Stück des Schweizer Igor Bauersima, das im April/Mai 2010 im WCM-Gebäude bereits an die 1000 Zuschauer gesehen hatten, eine Wiederaufnahme also – und der Vergleich zweier Aufführungsorte. Mit „Café Umberto“ von Moritz Rinke waren im vergangenen Halbjahr insgesamt 12 Aufführungen über die dortige Bühne gegangen.

Viele Fragen knüpften sich für uns an die 13. Aufführung aus diesem Theater-Doppelpack: War das spielerische Niveau des Frühjahr noch einmal zu erreichen – für einen Abend? Würde der Glasbau überhaupt spielerischen Zauber zulassen, denn ein Theaterraum ist er, „nackt“ betrachtet, wahrlich nicht. Schon die drei Glaswände lassen jeden, der von Theater ein wenig Ahnung hat, erschauern. Auch die Frage der Publikumsresonanz war, angesichts zahlreicher Parallelveranstaltungen, der eines Felix Huby zumal, und der Aufführungen in Frühjahr und –sommer, völlig offen.

Dann, am 22. Oktober 2010, 19 Uhr abends, waren die wichtigsten Zweifel beseitigt: Die Vorstellung war ausverkauft, Stühle mussten immer wieder zusätzlich hereingetragen werden, die Abendkasse dominierte klar den Vorverkauf.

Das Spiel von Laura und Niklas knüpfte scheinbar mühelos an die Aufführungen des Frühjahr an. Das Urteil Marita Kasischkes in der Heidenheimer Zeitung vom 30.4.2010 bestätigte sich erneut – die beiden spielten „die selbsternannten Todeskandidaten Julie und August mit ungeheurer Vitalität und Überzeugungskraft und setzen der Gefahr der Dialog-Lastigkeit des Stückes eine Menge an Körperinsatz entgegen. Das ist eine großartige Leistung, schließlich stehen sie knapp zwei



Stunden ohne Pause ununterbrochen auf der Bühne, nie schwächelnd, nie nachlassend.“

Gerade an den Gelenkstellen des Stückes hatte man den Eindruck, dass beide exaltierter spielten, noch mehr Bühnenpräsenz zeigten als bei mancher früheren Aufführung – sei es eingedenk des letzten Mals, sei es aufgrund des besonderen Anlasses. Als dann kurz vor Schluss die „geklauten“ Worte des Philosophen Emil Cioran aus dem Mund Augusts ertönten: „Alle meine Widersprüche kommen daher, dass es unmöglich ist, das Leben mehr zu lieben, als ich es liebe, und gleichzeitig und fast ununterbrochen ein Gefühl von Ausgestoßensein und Verlassenheit zu haben“ – hätte man im Glasbau die berühmte Stecknadel fallen hören können. Tosender Applaus war der verdiente Lohn für alle Akteure und Techniker.

Was bleibt, ist die Frage, wie viel Theater – über ein Zwei-Personen-Stück hinaus – sich mit diesem Raum verwirklichen lassen; hier müssen für größere Stücke sicher noch weitere Veränderungen möglich sein – es wird eine Frage der Bereitschaft und der Flexibilität aller Beteiligten sein, inwieweit dies gelingt; dass die Qualität des Spiels und der Inszenierung darunter nicht leiden darf, steht außer Frage. Ein erfolgreicher Anfang ist jedenfalls gemacht.

Nachtrag: Die mit der Bühnengestaltung erreichten Veränderungen reichten immerhin schon dafür aus, dass der ARD-Literaturkritiker Denis Scheck („druckfrisch“) sich unsere Bühne als Veranstaltungsort seines einen Tag später folgenden Bücherabends wünschte, des an Literatur anknüpfenden Flairs wegen...

Dr. H.-P. Goldberg

Viel Regen und Schlamm als Kriegsbemalung

Während der Projektstage des letzten Schuljahres fuhr ein Teil der 10. Jahrgangsstufe ins Cube-Hotel nach Biberwier-Lermoos. Leider hielt das Wetter nicht ganz, was die Jahreszeit eigentlich versprach. Spaß hat es trotzdem gemacht.



Mittwoch 21.7.2010:

Um 13:45 Uhr startete unsere Fahrt quer durch Süddeutschland bis nach Österreich. Als wir im Cube-Hotel in Biberwier-Lermoos ankamen, bezogen wir unsere schönen Zimmer. Nach dem Abendessen meldeten wir uns voller Tatendrang für die Cube-Olympiade an. Diese erwies sich als sehr lustig. Gewinner des Abends war das Team Timo und Tim.

Donnerstag 22.07.2010:

Nach dem Frühstück begann der sonnige Tag mit einer kleinen Wandertour. Das Ziel war ein im Wald gelegener See. Auf dem Weg dorthin sind wir vielen Kühen und Pferden begegnet. Faszinierend fanden wir, dass die Tiere dort frei herumgelaufen sind und wir so nah an sie herankamen um sie zu streicheln. Als wir am See ankamen, begeisterte uns der Anblick: Ein riesiger klarer See mit Enten machte sich vor unseren Augen breit.

Nach dieser Wandertour kamen wir in den Genuss der Sommerrodelbahn, die direkt neben dem Hotel, am Fuße des Marienberges lag. Die Bahn war 1,3 km lang und durch einen Sessellift zu erreichen. Es hat sehr viel Spaß gemacht!

Nach dem Mittagessen starteten wir zum Kletterfelsen mit Wasserfall. Wir bekamen dort unsere Kletterausrüstung samt Einweisung und gleich ging's los. Die erste Tour führte durch den Wasserfall und endete im Abseilen einer ca. 3m hohen Felswand. Alternativ konnte man sich über eine Seilbahn (Flying

Fox) auf die andere Seite des Wasserfalls begeben. Außerdem befand sich am Wasserfall eine Slackline zum balancieren. Das kalte Wasser war eine schöne Abkühlung nach der Anstrengung dieses heißen Tages.

Freitag 23.07.2010:

Am Freitag um 10 Uhr ist die erste Gruppe mit Frau Beyrle zum Mountainbiken aufgebrochen. Wir fuhren über Stock und Stein, durch Pfützen und Löcher. Trotz eines langen Anstiegs, der sehr anstrengend war, hat es sehr viel Spaß gemacht, denn die Sonne hat uns belohnt.

Die zweite Gruppe startete um 13 Uhr mit Frau Kronmüller. Es war eine sehr nasse aber dennoch spaßige Tour. Nach 5 Minuten setzte der Dauerregen ein, was jedoch unserer guten Stimmung keinen Abbruch tat. Auf dem Rückweg zum Hotel wurde keine Pfütze ausgelassen und der Schlamm als Kriegsbemalung genutzt.

An diesem Tag konnten wir in Gruppen noch den hoteleigenen Fitnessraum benutzen. Jegliche Muskeln unseres Körpers wurden unter Anleitung von Frau Beyrle und Frau Kronmüller trainiert.

Am Freitagabend wurde vom Hotel Shiat-su angeboten. 6 mutige Mädels (Julia, Anna-Maria, Tami, Lulu, Debbie und Carina) begaben sich in die Hände der Trainerin Silke. Im Gymroom im 4. Stock begann alles ganz harmlos mit Ausschütteln und Abklopfen. Die Meridiane waren schnell gefunden und die Entspan-

nung konnte losgehen. Es legten sich die mutigsten 3 als erstes auf den Boden, wobei nur Silkes „feines“ Stimmchen verhinderte, dass sie einschließen. Nach einer Stunde wurde gewechselt. Fazit: Das war echt fein!

Samstag 24.07.2010:

Als wir am Samstag aus dem Fenster schauten, begrüßte uns nicht die Sonne sondern strömender Regen. Trotz einiger Proteste setzten wir uns mit Schutzausrüstung in den Sessellift. Oben angekommen waren wir natürlich schon nass. Jeder bekam einen Monsterroller und die Abfahrt begann. Die Strecke führte um scharfe Kurven, steile Hänge und sogar durchs Wasser. Sicherlich ein Spaß bei schönen Wetter. Anschließend freuten wir uns auf eine heiße Dusche.

Am Samstag Nachmittag stand ein Ausflug ins Schwimmbad an. Es bestand aus einem Schwimmerbecken, einem Kinderbecken, einer Rutsche und einem Solebecken. Die ganze Klasse tummelte sich dann im warmen Solebecken. Nach dem entspannten Aufenthalt wurden wir wieder ins Hotel gebracht.

Als Abschluss der Klassenfahrt gab es dann noch eine Party im Cube Club. Nach 2 Stunden Singstar gingen alle erschöpft von den aufregenden Tagen ins Bett.

Sonntag 25.07.2010:

Am Sonntag fahren wir nach dem Frühstück nach Hause. Dort wurden wir von unseren Eltern empfangen.

Vielen Dank an unsere Begleitlehrerinnen Frau Beyrle und Frau Kronmüller!

Relativitätstheorie - auch als Weg

Gemeinsam Einblick in eine neue Welt gewinnen - ohne ein Mathematikstudium absolviert zu haben. Das bietet der seit 5 Jahren am SG angebotene Kurs zur speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie.

Gehören die Einstein'schen Feldgleichungen an die Schule? Nein, wir wollen es nicht übertreiben. Trotzdem versuchen wir auch in diesem Jahr etwas über den Schulstoff des Gymnasiums hinaus von der Welt der Allgemeinen Relativitätstheorie zu erahnen. Dazu muss man nicht gleich partielle Differentialgleichungen lösen und die Tensormathematik beherrschen. Nein, die Schülerinnen und Schüler werden dort abgeholt, wo sie in der Schule zu Hause sind: Gleichförmige und beschleunigte Bewegungen, Gleichungen lösen und differenzieren (Stoff der Klasse 10 in G8).

Aber spätestens seit Einstein weiß man, dass die Bewegungsgleichungen, die man in der Schule lernt, nur für kleine Geschwindigkeiten (viel kleiner als Lichtgeschwindigkeit) gelten. Für viele Anwendungen in unserer Zeit, z.B. dem GPS, reichen diese Näherungen nicht mehr aus. Da müssen größere Kaliber (in Mathe und Physik) ran.

Dazu bietet auch in diesem Jahr das Schiller-Gymnasium wieder einen „Kurs für besonders befähigte Schüler“ an, in dem man in diese neue Welt gefahrlos, also ohne sich geistig völlig zu überfordern, eintauchen kann. Dieser Kurs „Die Spezielle Relativitätstheorie und der Übergang zur Allgemeinen Relativitätsthe-

orie“ ist schulübergreifend, also für interessierte Schülerinnen und Schüler aller Schulen (nicht nur Gymnasien) rund um Heidenheim, Heimbach und Giengen gedacht. Die Kurse der letzten 5 Jahre haben gezeigt, dass eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs nicht das Fachwissen ist, sondern die Bereitschaft, sich auf das Denken der anderen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen. Wir betreten sozusagen zusammen eine neue Welt und das macht am meisten Spaß und bringt den größten Erfolg, wenn wir den Weg zusammen gehen. Es ist deshalb nicht nötig, alles sofort zu verstehen. Der Weg ist das Ziel und bis jetzt ist noch keine Schülerin und kein Schüler auf der Strecke geblieben. Der Kurs geht über das ganze Schuljahr, jeweils zwei Stunden pro Woche.

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer eine nach den Maß- und Vorgaben des Kultusministeriums ausgestellte Urkunde bzw. Bescheinigung.

Weitere Fragen zum Kurs (Voraussetzungen, Ablauf, Bedingungen für eine erfolgreiche Teilnahme) können gerne an mail@peterstocki.de gesendet werden.

P. Stocki

Veranstaltungen seit Schuljahresbeginn

September 2010

Di 7. – Fr 10. September 2010	Probenphase des Neuen Kammerchores im SG (Herr Kammel)
Sa 11. September 2010	Konzert Stiftskirche St. Amandus in Bad Urach NEUER KAMMERCHOR (Herr Kammel)
Do. 9. September 2010	Konzert des Neuen Kammerchores mit Vokalquintett Luys aus Armenien (19.30 Uhr/Herr Kammel)
So 12. – Sa 18. September 2010	Gegenbesuch der rumänischen Partnerschule (Herr Eiden)
Di 28. September 2010	Vorinformation der amtierenden Elternvertreter für die Klassenpflegschaftssitzungen (Herr Habmann/Herr Zeller)
Di/Mi 28./29. September 2010	Schulbustraining für die neuen Fünfer (Herr Weihrich)

Oktober 2010

So 3. – Fr 8. Oktober 2010	Studienfahrt Deutschkurs 13 nach Prag (Dr. Goldberg/Frau Strobel)
Mo 4. – Fr 8. Oktober 2010	Studienfahrt des Musikurses 13 nach Wien (Herr und Frau Kammel)
Mo 4. – Sa 9. Oktober 2010	Studienfahrt des KF Englisch 13 nach London (Frau Jalics)
Di 12. Oktober 2010	Exkursion der Klassen 9 zur „Experimenta“ in Heilbronn (Herr Hepfer/Herr Sethaler)
Di/Mi 12./13. Oktober 2010	Elternpflegschaftssitzungen
Mi 13. Oktober 2010	Musikkurs JGS 13 besucht das Musical „Tanz der Vampire“ in Stuttgart (Frau Váradi)
Do 21. – So 24. Oktober 2010	Internationaler Robert-Schumann-Chorwettbewerb Zwickau NEUER KAMMERCHOR (Herr Kammel)
Fr 22. Oktober 2010	Igor Bauersima: „norway.today“ Aufführung im Rahmen der Literaturtage (Herr Dr. Goldberg)
Mo/Di 25./26. Oktober 2010	Kennenlertage der Klasse 5c (Frau Jungnickel/Frau Bönisch) und Klasse 5d (Frau Hochländer/Herr Haschka)
Di/Mi 26./27. Oktober 2010	Kennenlertage der Klasse 5a (Frau Beyrle/Herr Weihrich) und Klasse 5b (Herr Schneider/Frau Hummler)
Di 26. Oktober 2010	Exkursion der Klassen 6b/6c ins Lonetal (Frau Klein/Herr Sethaler)
Mi 27. Oktober 2010	Besichtigung des Congress Centrums Heidenheim und des Schlosshotels mit dem „Freundeskreis“ Psychologiekurs 2 besucht die psychiatrische Station des Klinikums Heidenheim (Frau Lang)
Do 28. Oktober 2010	Frederickstag der Klassen 5 (Herr Bitzer) Kirchenbesuch (Paulus- und Marienkirche) der Klassen 6 (Frau Wohlfahrt, Herr Wahle, Herr Pfarrer Brüning, Frau Hannebauer)

November 2010

Mo 8. – Di 16. November 2010	Ausstellung im Glasbau: Georg Elser und sein Attentat auf Adolf Hitler – „Ich habe den Krieg verhindern wollen“ Ausstellungseröffnung: Mo 8. November 2010, 8.30 Uhr im Glasbau verantwortlich: Herr Dr. Schmeisky
Di 9. November 2010	Elternbeiratssitzung
Mi 10. November 2010	SMV-Seminar im Kulturhof Erpfenhausen (Frau Stiegler/Herr Sethaler)
Fr 12. November 2010	Halloween-Party der Klassenpaten für die Klasse 5a
Di 16. November 2010	Psychologiekurs 3 besucht die psychiatrische Station des Klinikums Heidenheim (Frau Lang)
Mo 22. November 2010	Gemeinschaftsveranstaltung von Schiller-Gymnasium und NABU: „Insel Trischen – Zwei Sommer und 100 000 Vögel“ (Glasbau)

Schnupperfechten

Wie in jedem Jahr begrüßte das Fechtzentrum auch heuer wieder Schüler aus einem Heidenheimer Gymnasium zu den Projekttagen. Unter Anleitung von Nachwuchstrainerin Susanne Javor wurde ein dreitägiges Schnuppertraining mit abschließendem Turnier durchgeführt.

Eine neue Erfahrung machten Schülerinnen und Schüler des Schiller-Gymnasiums als sie im Heidenheimer Fechtzentrum lernten, wie auf der Planche gefochten wird. Theorie und Praxis wechselten sich ab, als den aufgeschlossenen Schülern eine für sie völlig neuartige Sportart näher gebracht wurde. Besondere Unterstützung leisteten dabei auch die hsb-Degenfechterinnen Anja Sapper, Marlene Fritsche und Sharon Starmüller, die sich als Sparringspartner für ihre Mitschüler in das Projekt einbrachten. Viele bedauerten, nicht schon früher einmal dieses einzigartige Erlebnis gemacht zu haben. Nach drei Projekttagen machten die besonderen Gäste nicht nur eine rundum gute Figur in der ihnen bis dato unbekanntem Sportart, sondern auch im Foyer vor



der Sponsorentafel. Der Gastgeber bedankt sich für die engagierte Mitarbeit mit einem „Allez SG!“

Quelle: Pressebericht des Fechtzentrums Heidenheim

„Fechten ist großartig“, lautete der einhellige Kommentar der Schülergruppe, als sie zum Fototermin gebeten wurden, nachdem sie in der Lektionshalle ihre ersten Wettkämpfe absolviert hatten.

Kontakt:
Hubert M. Gentner
Fechtzentrum Heidenheim,
Virchowstr. 28,
89518 Heidenheim
Tel. 0 73 21 - 94 41 13,
Fax. 0 73 21 - 94 41 40

Neuer Abteilungsleiter am Schiller-Gymnasium

Mit Beginn des Schuljahrs 2010/2011 nahm Wolfgang Teufel seine Arbeit als Fachabteilungsleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben für den Bereich Naturwissenschaften und Mathematik auf.

Weitere Schwerpunkte seiner Abteilung sind die verantwortliche Mitwirkung bei der Schulentwicklung, insbesondere die Koordination der Evaluationsmaßnahmen. Zu seinem neuen Tätigkeitsbereich gehören ebenfalls die Fortbildungscoordination am Schiller-Gymnasium sowie die Beratung der Oberstufenschüler. Mit der Übertragung der neuen Aufgabe war die Beförderung zum Studiendirektor verbunden.

Wolfgang Teufel unterrichtet seit 1982 an der Schule die Fächer Mathematik und Sport in allen Klassenstufen. Neben seinen fachlichen Fähigkeiten sind es vor allem seine einfühlsame pädagogische Art und sein Gerechtigkeitssinn, die von allen am schulischen Leben Beteiligten geschätzt werden.

Seit Jahren betreut er Oberstufenkurse in Mathematik und Sport und führt sie souverän durch die Abiturprüfung. Er wird an der Schule regelmäßig als Klassenlehrer eingesetzt, wobei er auch mit „schwierigeren“ Klassen sehr gut zurecht kommt.

Herr Teufel ist seit längerem für die Fachabteilung Mathematik am Schiller-Gymnasium zuständig. Zuvor trug er viele Jahre die Verantwortung für das Fach Sport. In der Vergangenheit war er im Rahmen von „Jugend trainiert“ mit vielen Mannschaften in unterschiedlichen Sportarten erfolgreich.

Auch die langjährige Mitarbeit im örtlichen Personalrat beweist die allgemeine Wertschätzung der Kollegen.

J. Habmann

Not once, but twice ...

Viel gibt es zu entdecken: weltbekannte Bauwerke, attraktive Sehenswürdigkeiten, kulturelle Schätze, Kreatives und Kurioses. Ein Besuch bei Madame Tussaud's gehört ebenso dazu wie das London Eye oder Shakespeare's Globe Theatre. Wochenlang könnte man diese Stadt durchstöbern, um alles Sehenswerte zu erkunden und immer wieder Neues zu entdecken.

Am Montag, dem 4. Oktober 2010, erreichten wir morgens, immer noch müde, nach einer Busfahrt, die mehr als doppelt so lange gedauert hatte wie der vorangegangene Flug, endlich unser Hotel, das Holiday Inn Express, in einem Vorort von London. Da wir unsere Zimmer noch nicht beziehen konnten, gingen wir gleich zu unserem ersten Programmpunkt über.

Bei der „Schnitzeljagd“ hatten wir allerlei Rätsel und Aufgaben zu lösen, durch die wir viele Sehenswürdigkeiten wie Westminster Abbey, Big Ben, die Houses of Parliament, das London Eye, das Globe Theatre und vieles mehr entdeckten. So gewannen wir einen ersten Überblick über London. Überwältigt von den ersten Eindrücken, machten wir uns auf den Weg in unsere Hotelzimmer. Nach einem gemeinsamen Abendessen, begaben wir uns auf die Spuren des wohl berühmtesten Mörders des 19. Jahrhunderts – Jack the Ripper, der seine Opfer frei nach dem Motto „Not once, but twice - From ear to ear ...“ erledigte.

Unseren zweiten Tag starteten wir nach dem Frühstück mit einer Besichtigung des Tower of London und den darin befindlichen Kron-

juwelen der Kings and Queens von England. Wir erfuhren einiges Wissenswertes über seine Geschichte und den im Tower begangenen Folterungen und Hinrichtungen. Nach dessen Besichtigung und einem kurzen Abstecher zur Tower Bridge Exhibition und der HSM Belfast, einem ehemaligen Kriegsschiff, ging es mit den Horrorszenerarien weiter. Die London Bridge Experience wartete auf uns. Sie wurde im Jahr 2010 als Londons gruseligste Sensation ausgezeichnet. (O-Ton Frau Jalics: „Ich hoff' ja immer noch, dass Leute unter 1,60m nicht rein dürfen“). Wir traten eine Zeitreise durch die faszinierende und oftmals blutige Geschichte einer der berühmtesten Brücken der Welt an. Es gab jede Menge zu erleben in den originalen Gräften mit ihren menschlichen Überresten aus dem 17. Jahrhundert, die zur Zeit des Schwarzen Todes als Pestgruben dienten. Hier in der Dunkelheit wimmelt es von Schlangen, Ratten, Gespenstern und Leichenteilen - nichts für schwache Nerven!

Nach einer erholsamen Nacht, für diejenigen, die schlafen konnten, führte uns unser Weg zur Royal Family und zum Changing of the Guards. Nach der sehenswerten Parade,





kamen wir in den Genuss den Charme Windsor Castles zu erleben. Im Herzen Windsors, einem beschaulichen Städtchen, erhebt sich eine der Hauptresidenzen der Queen, die sie nicht nur am Wochenende bewohnt, sondern auf dem sie auch ihre Gäste empfängt. Nach dessen Besichtigung wurde uns der Rest des Nachmittags zur freien Verfügung gestellt. Der krönende Abschluss des Tages war für einige der Musicalbesuch von „König der Löwen“ am Abend.

Der Donnerstag begann für uns erneut früh am Morgen mit dem gemeinsamen Weg zu Shakespeare's Globe Theatre und einer lehrreichen Führung an diesem kulturell bedeutenden Ort. Danach besichtigten wir die St. Paul's Cathedral, in der Lady Diana und Prince Charles getraut wurden. Auf eigene Faust zogen wir los, um den Rest der Stadt zu erkunden. Später traf man sich wieder zu einem gemeinsamen Abendessen.

An unserem letzten Tag stand Greenwich auf dem Plan. Greenwich ist ein Stadtteil im

Südosten Londons und bekannt als Ausgangspunkt des Nullmeridians. Den Nachmittag hatten wir dann wieder für uns, was für einige Geldbeutel das Todesurteil war; die Oxfordstreet wurde nahe zu leer gekauft. Es gab aber auch noch einige von uns, die sich das etwas andere London angeschaut haben. Meeting point am Abend war der turbulente Piccadilly Circus, von dem aus sich einige ins Nachtleben Londons stürzten, während andere die letzten Stunden im Hotel bei Kartenspiel und gegenseitiger Unterhaltung verbrachten. Einige gingen erst gar nicht schlafen, es lohnte sich auch kaum, denn bereits um 5.00 Uhr am nächsten Morgen wartete der Bus in Richtung Flughafen auf uns. Trotz des kurzen Aufenthaltes in London gab es - zurück in der Heimat - so einiges über die britische Hauptstadt zu berichten, die so manche Abenteuer und Überraschungen geboten hatte.

Sabrina Leistle

Spende der Gmünder Ersatzkasse

Wenn mitten in der Schulstunde der Gong ertönt, dann wissen die SGler meist schon vor der Durchsage aus dem Sekretariat: Wahrscheinlich wird mal wieder der Schulsanitätsdienst gebraucht. Dessen Ausrüstung ist am Schuljahresbeginn um eine Erste-Hilfe-Tasche erweitert worden.



Im Herbst 2005 wurde am Schiller-Gymnasium unter der Leitung von Herrn Hepfer und Frau Weber ein Schulsanitätsdienst ins Leben gerufen. Unter der heutigen Leitung durch Frau Kronmüller und Frau Weber hat sich dieser zu einer festen Einrichtung entwickelt. Schüler, Lehrer und Eltern können im Notfall

auf die professionelle Hilfe der Schulsanitäter vertrauen. Dazu tragen die Fortbildungsnachmittage bei, die im 14-tägigen Rhythmus mit Unterstützung des Deutschen Roten Kreuz aus Heidenheim regelmäßig durchgeführt werden.

Dieses Engagement wurde zu Beginn des Schuljahres belohnt. Herr Timo Kolb von der Gmünder Ersatzkasse überreichte dem Schiller-Gymnasium eine Erste-Hilfe-Tasche im Wert von ca. 100 Euro. Der stellvertretende Rektor Herr Zeller bedankte sich im Namen der Schule bei der Gmünder Ersatzkasse für die Spende und bei Herrn Thomas Fernandez vom DRK Heidenheim für die Unterstützung.

Ein Dankeschön an dieser Stelle auch allen SSD'ern, die ehrenamtlich und mit großem Einsatz den Schulalltag am Schiller-Gymnasium bereichern.

M. Kronmüller

„Es ist was es ist ... es ist Liebe!“

Dies war das nicht ganz gewöhnliche Motto der JGS 12 an einem nicht ganz gewöhnlichen Abend ...

Am Donnerstag, dem 15.07.2010 um 19.30 Uhr trafen sich 40 Schülerinnen und Schüler der JGS 12 des Schiller-Gymnasiums mit Frau Jalics und Herrn Dr. Goldberg in der Mensa zur „Langen Nacht der Liebe“. Ziel dieser Nacht war es, dass jede Person drei selbstgeschriebene Liebesgedichte, die sie zu Hause vorbereitet hatte, in einem Wettbewerb vortrug. Grund für diesen Abend war die in den Vormonaten behandelte Liebeslyrik, die uns dazu inspirieren sollte. Wir begannen den Abend mit einer kleinen Grillparty, bei der sich einige mit Wasserspritzpistolen eine kühlende Schlacht lieferten. Im Anschluss starteten wir die Gedichtsvorträge, bei denen es die drei Kategorien „Freestyle“, „Nachdenklich“ und „Komisch“ gab. Nicht nur einfache Gedichte wurden vortragen, sondern auch künstlerisch, szenische Darbietungen kreativer Schülerinnen und Schüler. Nach drei Beiträgen von verschiedenen Personen wurde durch Punktevergabe abgestimmt, wer in die nächste Runde kommt. Zwischen den Kategoriewechseln spielte die Band, die sich aus Jochen Strohm, Nora Scheuerner, Marco Santin und Johannes Blaich zusammengefunden hatte und mit Liebesliedern wie „Das Beste“ von Silbermond und „Außer Dir“ von Wir sind Helden die Sinne berauschte.

Am Ende gewann Chris Braun mit seinem eigens für diesen Abend komponierten Trompetensolo in der Kategorie „Freestyle“. Eric Huschka benebelte die Sinne mit seinem Gedicht „Die Qual der Wahl“ und gewann in der Kategorie „Nachdenklich“. In der Kategorie „Komisch“ siegte Johannes Blaich mit einem lustigen, schwäbischen Schmankerl, das einige vor lauter Lachen von den Stühlen riss.

Nach unseren Beiträgen hatten wir ein schönes Miteinander mit guter Musik und erneutem Grillen. Wir sahen uns die Bilder der Studienfahrten nach Wien und Neapel an, sowie die vor kurzem gedrehten Filme für Informatik. Manche schauten sich danach noch Liebesfilme an, andere hatten dann schon genug und gingen zu Bett.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend mit tollen Impressionen, die uns noch lang in Erinnerung bleiben werden. Wir hoffen auf eine weitere Auflage solch einer Nacht, da sie uns allen sehr gut gefallen, und einen riesen Spaß gemacht hat.

Ein besonderer Dank geht an Frau Jalics und Herrn Dr. Goldberg, die diesen Abend durch die Idee und die Organisation erst möglich gemacht haben. Vielen Dank!

Eric Huschka



„Ich habe den Krieg verhindern wollen!“

Anlässlich des 71. Jahrestages des gescheiterten Attentats auf Adolf Hitler war unser Glasbau vom 8. bis zum 16. November 2010 Heimat für die Georg Elser gewidmete Ausstellung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand.



Am Montag, dem 8. November 2010, am 71. Jahrestag des gescheiterten Attentats auf Adolf Hitler, wurde mit einer würdigen Auftaktveranstaltung die siebentägige Ausstellung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in unserem Glasbau eröffnet. Zu dieser Veranstaltung konnte der Schulleiter, Herr Habmann, Vertreter von Elsers Geburtsort Hermaringen, von Elsers Heimatort Königsbronn, der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, vor allem aber Herrn Manfred Kaut begrüßen. Vor den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 1 ordnete Herr Kaut im Auftrag der Landeszentrale in einem niveaувollen Einführungsvortrag Georg Elser in das weite Spektrum des politischen Widerstandes gegen das Hitler-Regime ein und machte auf die moralisch-ethische Problematik seines gescheiterten Bombenattentats sowie auf die damit verbundenen Schwierigkeiten einer angemessenen Würdigung Georg Elsers in der bundesdeutschen Nachkriegsgesellschaft aufmerksam. Eindrucksvoll gelang es Nina Bahmann (JGS 13) durch auf der Harfe vorgetragene, umrahmende Werke den Ernst des Gesagten zu steigern. Die abschließenden Worte Herrn Habmanns könnten nicht nur als kurzzeitiges Wunschbild für den Erfolg der Ausstellung, sondern durchaus als langfristiges Leitbild für die gesamte Schule gel-

ten: „Verhaltet euch so, dass ihr Georg Elser als Vorbild gerecht werdet.“

In Führungen, zu denen Herr Kaut nochmals am darauffolgenden Donnerstag anreiste, erläuterte er den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 1 den Inhalt der 29 Stelltafeln. Die weiteren Klassen, bzw. Geschichtskurse unserer Schule konnten teils durch ihre Fachlehrer, teils durch Schülermultiplikatoren - hier wäre vor allem Alexander Krieger (JGS 1) zu erwähnen - durch die Ausstellung geführt werden. Die Ausstellung wurde auch von Klassen anderer Heidenheimer Schulen besucht.

Nicht unerwähnt darf bleiben, dass die Ausstellung durch eine lokale Komponente ergänzt werden konnte. Auf einer abschließenden, von Herrn Blum gestalteten Stellwand war ein Entwurf zu sehen, wie er sich ein Elser-Denkmal vorstellen könnte.

In Ergänzung der Ausstellung lud die SMV zu einer Vorführung des Spielfilms „Georg Elser – Einer aus Deutschland“ ein. Dieser Spielfilm war 1989 gedreht worden; Klaus Maria Brandauer hatte in ihm Titelrolle und Regie übernommen. In seinem Nachspann heißt es, dass „heute“ kein Denkmal an Georg Elser erinnere. Glücklicherweise lässt sich diese Aussage 21 Jahre später nicht mehr aufrechterhalten.



Dr. G. Schmeisky

Die SMV ... und der Schlüssel im Säuresee

In der SMV kommen Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen zusammen. Produktives Arbeiten ist da nur möglich, wenn alle einem Strang ziehen. Der alljährliche SMV-Tag wird deshalb auch immer dazu genutzt, sich besser kennenzulernen und Teamwork zu schulen.

Auch dieses Jahr fand wieder der alljährliche SMV-Tag statt. Am 10. November haben wir uns dieses mal in Erpfenhausen im Kulturhof getroffen. Nach einer kurzen Verschnaufpause nach der Ankunft gegen 10 Uhr wurden die vielen Schüler in zwei Gruppen aufgeteilt.

Als erstes begannen wir mit einem Spiel, bei dem sich die Schüler aus den unterschiedlichen Altersgruppen besser kennen lernen sollten, wobei vor allem Wert darauf gelegt wurde, dass zwischen den älteren und den jüngeren Jahrgängen eine Brücke gebaut wird und dass Groß und Klein gut miteinander arbeiten können und keine Berührungsängste entstehen. Die Gruppe wurde in Pärchen aufgeteilt, die sich gegenseitig interviewen sollten, um anschließend den Partner / die Partnerin vor der Gruppe vorzustellen.

Anschließend sollten wir unsere Fähigkeit zur Gruppenarbeit zeigen. Wir mussten uns 99 Karten, durchnummeriert von 1 bis 99, durcheinander auf dem Boden verteilt einprägen. Aber da das noch zu einfach war, durften wir, während wir uns die Karten einprägten, nicht miteinander reden. Nur in einem Nebenraum, in dem wir die Karten nicht sehen konnten, durften wir uns unterhalten und uns eine Strategie einfallen lassen. Zum Erstaunen von Frau Stiegler und unserer Betreuerin Frau Uhl, waren wir die erste Gruppe, die die Aufgabe ohne einen Fehler gelöst hat.

Nach diesem Erfolg ging es nach draußen für das nächste Spiel. Auch dieses mal war wieder die ganze Gruppe gefordert. Die Gruppe musste einen Schlüssel von einer Insel in einem „Säuresee“ holen und ihn sicher an das Flussufer bringen. Zur Hilfe hatten wir nur ein „säurefestes Riesen-A“ und ein nicht „säurefestes“ Seil. Diese Aufgabe stellte sich als schwieriger dar als wir am Anfang geglaubt hatten. Aber durch ein bisschen Hilfe von Herrn Findling und durch den Einfallsreichtum der ganzen Gruppe, haben wir auch diese Aufgabe gut gemeistert.

Danach, gegen 13.30 Uhr, traf sich die ganze Gruppe wieder zum gemeinsamen Mittagessen. Nach dieser Stärkung und einer kurzen

Pause ging es weiter mit den organisatorischen Aufgaben der SMV. Wie in den Vorjahren hatten die Schüler die Möglichkeit, sich in einem oder mehreren Verwaltungsausschüssen einzutragen. Eine Besonderheit in diesem Jahr sind die zwei neu bzw. wieder gegründeten Ausschüsse „Musik“ und „Soziales“. Der Musikausschuss ist für die musikalischen



Neu gebildeter
Musikausschuss

Veranstaltungen der SMV verantwortlich und wird dieses Jahr mehrere Projekte in Angriff nehmen, wie zum Beispiel eine Musicalausfahrt. Der Ausschuss „Soziales“ ist für soziale Projekte verantwortlich, wie Spendenaktionen oder Ähnliches. Außerdem gibt es, wie in den Vorjahren, den Kultur- und den Sportausschuss und die Mini-SMV.



Neu gebildeter
Sozialausschuss

Nachdem wir diesen Programmpunkt abgehakt hatten, neigte sich der SMV-Tag langsam dem Ende zu. Zum Schluss hat die SMV gemeinsam mit den Vertrauenslehrern eine SMV-Satzung in Angriff genommen. Das Ziel war, klare Regeln für die SMV aufzustellen, die optimal auf das SG zugeschnitten sind.

Schlussendlich, als wir alles erledigt hatten, machten wir uns um 16 Uhr auf den Weg zurück nach Heidenheim und beendeten damit den SMV-Tag 2010, der die ganze SMV ein bisschen näher zusammen gebracht hat.

Valentin Goldberg

Wichtige Informationen aus der Sportfachschaft

Die folgende Liste enthält eine Zusammenstellung wichtiger Informationen rund um den Sportunterricht am SG.

Sporthalle:

- Die aktuelle Hallenverteilung hängt von Schuljahresbeginn an ständig am Sportbrett aus.
- Ab Klasse 7 haben die Schülerinnen/Schüler auch in der Sporthalle am Werkgymnasium (WeG) Unterricht. (ab 7:45 Uhr)
- Geeignete Sportkleidung macht den Unterricht sicher und angenehm:
Dazu gehören Hallensportschuhe mit heller Sohle oder „non-marked“ und Turnschläppchen zum Turnen oder Tanzen.

Aquarena

- Zur Aquarena kommen die Schüler zur ersten Stunde ab Klasse 7 selbständig. Für alle anderen Stunden besteht ein Bus Service.
- Nach der 7. Stunde benutzen die Schüler öffentliche Verkehrsmittel (Ausnahme Klasse 5).
- Sportliche Schwimmbekleidung verrutscht auch beim Startsprung nicht.
- Eine Schwimmbrille bietet sehr große Vorteile.
- Zurückgestecktes und zusammengebundenes Haar oder eine Bademütze sorgen für freie Sicht.
- Gemäß der Anwesenheitspflicht im Krankheitsfall bitte Sportkleidung mitbringen.

Sommersaison

- Ab April/Mai sind wir im neuen Leichtathletik Stadion (Sparkassen-Arena) am Waldbad.
- Zum Stadion kommen die Schüler zur ersten Stunde voraussichtlich mit dem Bus (Absprache mit der Stadt aufgrund der Entfernung Schule/Stadion). Für alle anderen Stunden besteht ebenfalls ein Bus Service.

- Nach der 7. Stunde benutzen die Schüler öffentliche Verkehrsmittel.
- Ausnahmen werden vom Sportlehrer mit der Klasse rechtzeitig besprochen. Da die Busse aus Kostengründen bei schlechtem Wetter bereits am Vortag bis 10 Uhr abgesagt werden müssen, wird der Unterricht bei fast jedem Wetter im Albstadion stattfinden.
- Ausrüstung:
 - o Geeignete Sportschuhe für draußen
 - o Sportkleidung nach dem Zwiebelsystem, um sich Wetter- und Temperaturschwankungen anpassen zu können
 - o Wertsachen möglichst in den Schließfächern der Schule lassen (Ausnahme: Randstunden)

Allgemeines:

- Wenn es der gesundheitliche Zustand eines Schülers/einer Schülerin zulässt, dass er/sie den normalen Unterricht besucht, besteht auch für den Sport- und Schwimmunterricht Anwesenheitspflicht (Schulpflicht im Schulgesetz §72).
- Entschuldigungen oder Atteste liegen in der Bringpflicht der Schülerinnen/Schüler.
- Schmuck und Uhren dürfen im Sportunterricht aus Sicherheitsgründen nicht getragen werden.
- Laut Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart sind Piercings vor dem Sportunterricht zu entfernen oder abzukleben.
- In der SG-Halle können die Wertsachen in den Umkleidekabinen verbleiben, da diese abgeschlossen werden, oder vor der Sportstunde in den Schließfächern deponiert werden.
- Im WeG nehmen die Schüler ihre Wertsachen mit in den entsprechenden Hallenteil.

Die Sportfachschaft

Im „Jizera“, und um das „Jizera“ herum

Sie wissen nicht was das „Jizera“ ist. Es handelt sich um ein Restaurant in Prag und war bei der Studienfahrt im Oktober immer wieder Anlaufstelle und Ausgangspunkt zahlreicher Aktivitäten in der goldenen Stadt an der Moldau.



Am Sonntag, dem 03. Oktober 2010, um 11 Uhr morgens nahm Herr Goldberg seine 16 Kinder (eins davon sogar leiblich) und fuhr mit ihnen nach Prag. Unsere weibliche Begleitperson und Unterstützung für Herrn Goldberg war Frau Strobel. Nach 8 Stunden Fahrt kamen wir endlich in Prag an. Erschöpft von der Fahrt waren wir froh, unsere Koffer in unsere Pension „Beetle“ loszuwerden und im Restaurant „Jizera“ Essen gehen zu können. Nach dem Essen konnten wir Prag noch ein bisschen bei Nacht erleben, jedoch nicht sehr lang, da das Programm am nächsten Tag schon sehr früh losgehen sollte.

Uns erwartete der erste Teil unserer dreitägigen Stadtführung. An diesem Tag haben wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Prager Altstadt besichtigt: die Prager Burg, die Karlsbrücke und andere. Danach hatten wir die Gelegenheit, selber den Alltag von Prag kennen zu lernen, und lernten langsam, uns von Euro auf Kronen umzustellen. Um 19 Uhr saßen wir alle wieder gemeinsam im „Jizera“, welches unser abendliches Restaurant für die Tage in Prag war. Danach hatten wir wieder Zeit zur freien Verfügung und nutzten diese unterschiedlich, in Bars oder anderen Etablissements.

Am Dienstag besuchten wir das Kafka Museum, da das Thema Franz Kafka uns durch die ganze Studienfahrt begleiten sollte. Am

Mittag erlebten wir Teil zwei der Stadtführung. Dieses mal beschäftigten wir uns mit dem Thema „Juden in Prag“ (Synagogen, Judenfriedhof, jüdisches Museum). Nach dem Abendessen besuchten wir ein Pantomimentheater. Danach machten wir die Kneipe in der Nähe unserer Pension unsicher.

Der dritte Teil unserer Stadtführung fand am Mittwoch statt. Wir lernten die Neustadt und ihre berühmten Cafés kennen, in denen teilweise schon Franz Kafka, Max Brod, Reiner Maria Rilke und Franz Werfel zusammen saßen. Am Nachmittag hatten wir Zeit, Andenken für uns selbst, Freunde und unsere Familien zu kaufen. Abendessen war wie immer um 19 Uhr, und unser abendliches Programm durften wir wieder selbst gestalten.

Am nächsten Tag waren die Schüler an der Reihe, die Stadtführung mit selbst erarbeiteten Referaten fortzusetzen. Wir sahen Geburtshäuser, Schulen und den neuen jüdischen Friedhof mit Kafkas Grab. Danach konnten wir letzte Einkäufe tätigen und um 18 Uhr aßen wir ein letztes Mal im „Jizera“. Anschließend besuchten wir das „Schwarze Theater“ und genossen unsere letzte Nacht in Prag.

Wir danken Herrn Goldberg und Frau Strobel für die schöne Zeit und dass sie alles gut mit uns überlebt haben.

N. Scheunert und M.-S. Schwarz

Terminliste für das aktuelle Schuljahr 2010/11

Zeugnisse, Konvente, Prüfungen

Fr 28. Januar 2011	Offizielles Ende des 1. Halbjahres; Zeugnisausgabe JGS 13/1 Wahl des 5. Prüfungsfaches (Präsentationsprüfung) JGS 13
Mo 31. Januar 2011	Umstellung auf das 2. Halbjahr Klassen 5 – 10 und JGS 1 und JGS 13
Fr 4. Februar 2011	Zeugnisausgabe für die Klassen 5 – 10 und JGS 1
Di 15. – Do 24. März 2011	Schriftliche Abiturprüfung
Mi 6. – Fr 15. April 2011	Schriftliche Abiturprüfung (Nachtermin)

Abiturtermine im Einzelnen

Haupttermin	Fach	Nachtermin
Di 15. März 2011	Deutsch	Mi 6. April 2011
Mi 16. März 2011	Mathematik	Do 7. April 2011
Do 17. März 2011	Englisch	Fr 8. April 2011
Fr 18. März 2011	Französisch	Mo 11. April 2011
Mo 21. März 2011	Mu, Bk, B, Ph, Ch, Sp, G, Ek, Gk, ev./ kath. Rel, Wirtschaft	Di 12. April 2011
Mo 28. März 2011	Wiederbeginn des Unterrichts in 13/2 nach der SAP	
Mi 18. Mai 2011	Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Abiturprüfung	
Mi/Do 25./26. Mai 2011	Mündliche Abiturprüfung am Schiller-Gymnasium durch das Helfenstein-Gymnasium Geislingen	
Mo 18. April 2011	Vorlage der Themen für die Präsentationsprüfungen im Rahmen der mündlichen Abiturprüfung	
Mo/Di 6./7. Juni 2011	Mündliche Abiturprüfung am Kopernikus-Gymnasium in Wasserauf- fängen durch das Schiller-Gymnasium	

Sonstige Vorgaben

Fr 28. Januar 2011	In den Klassen 7 – 10 muss eine GFS festgelegt sein
Mi 18. Mai 2011	Letzte Möglichkeit einer Umwahl der GFS (Klassen 7-10)

Nachschreibetermine für Klassenarbeiten und Klausuren (1. Hj)

Termin	Aufsicht führende Lehrer
Sa 4. Dezember 2010	Herr Dr. Goldberg
Sa 22. Januar 2011 (4-stündig)	Frau Hanl, Herr Hepfer

Zeitschienen für Studienfahrten und Schullandheimaufenthalte

Mo 2. – Fr 6. Mai 2011	Studienfahrten JGS 1
Mo 18. – Fr 22. Juli 2011	Schullandheimaufenthalte Klassen 6
Mo 3. – Fr 7. Oktober 2011	Studienfahrten JGS 2

Veranstaltungen

November 2010

Mo 8. – Di 16. November 2010	Ausstellung im Glasbau: Georg Elser und sein Attentat auf Adolf Hitler – „Ich habe den Krieg verhindern wollen“ Ausstellungseröffnung: Mo 8. November 2010, 8.30 Uhr im Glasbau verantwortlich: Herr Dr. Schmeisky
Di 9. November 2010	Elternbeiratssitzung
Mi 10. November 2010	SMV-Seminar im Kulturhof Erpfenhausen (Frau Stiegler/Herr Sethaler)
Fr 12. November 2010	Halloween-Party der Klassenpaten für die Klasse 5a
Di 16. November 2010	Psychologiekurs 3 besucht die psychiatrische Station des Klinikums Heidenheim (Frau Lang)
Mo 22. November 2010	Gemeinschaftsveranstaltung von Schiller-Gymnasium und NABU: „Insel Trischen – Zwei Sommer und 100 000 Vögel“ (Glasbau)
Do 25. November 2010	Vortrag zu Franz Kafkas „Der Prozess“ von Frau Wolf vom Deutschen Literaturarchiv in Marbach (Herr Bitzer)
Fr 26. November 2010	Präsentation von „Business@school“ (Herr Zeller/Herr Bitzer)
Di 30. November 2010	Psychologiekurs 1 besucht die psychiatrische Station des Klinikums Heidenheim (Frau Lang)

Dezember 2010

Do 9. Dezember 2010	Benefizkonzert „Ein Dach in der Not“, Konzerthaus 19Uhr Rotary-Club Heidenheim-Giengen/NEUER KAMMERCHOR
Sa 18. Dezember 2010	Weihnachtskonzert der Heidenheim Volksbank, Duale Hochschule Heidenheim, NEUER KAMMERCHOR (Herr Kammel)
Mo 20. Dezember 2010	Weihnachtskonzert des SG, Pauluskirche 19.30Uhr (Frau Mugele, Frau Väradi, Frau Schumacher, Herr Kammel)
Mi 22. Dezember 2010	1. Stunde Gottesdienst in der Marienkirche, zusammen mit dem HG

Januar 2011

Do 6. – Sa 8. Januar 2011	Probenphase NEUER KAMMERCHOR (Herr Kammel)
Fr 7. Januar 2011	Empfang für den NEUEN KAMMERCHOR, Konzerthaus, 19Uhr
So 09. Januar 2011	Neujahrskonzert „Stunde der Kirchenmusik“, Stadtkirche Aalen, 18.00 Uhr, NEUER KAMMERCHOR (Herr Kammel)

Februar 2011

Fr 4. Februar 2011	„Achtung Aufnahme!“ Studiobesuch beim SWR, NEUER KAMMERCHOR (Herr Kammel)
Mi 9. Februar 2011	Klassenkonzert der Musikprofilklassen 8 (Frau Schumacher)
Fr 11. Februar 2010	Elternsprechtag
Mi 23. Februar 2011	Studioabend der Musikprofilklassen 9 (Frau Schumacher)

März 2011

Di 15. – Do 24. März 2011	Schriftliche Abiturprüfung
Mi 16. März 2011	Informationsabend des Schiller-Gymnasiums
Di/Mi 22./23. März 2011	Anmeldung der neuen Fünfer

April 2011

Sa 02. April 2011	Abschlussveranstaltung „Bündnis gegen Depression“ Konzerthaus HDH - NEUER KAMMERCHOR (Herr Kammel)
Mo 18. April 2011	Misa a Buenos Aires - Tangomesse von Martin Palmeri Waldorfschule Heidenheim, 19Uhr Großer Schillerchor und Symphonieorchester

Mai 2011

Di/Mi 10./10. Mai 2011	Maikonzerte des SG, Konzerthaus 19.30Uhr (Frau Mugele, Frau Váradi, Frau Schumacher, Herr Kammel)
Do 12. - Mi 25. Mai 2011	Austausch mit unserer Partnerschule in Villefranche
Mi/Do 25./26 Mai 2011	Mündliche Abiturprüfung am SG durch das Helfenstein-Gymnasium Geislingen
Fr 27. Mai 2011	Abi-Ball
So 29. Mai - So 5. Juni 2011	Probenphase NEUER KAMMERCHOR in Villedieu/Südfrankreich

Juni 2011

Di 7. Juni 2011	Informationsabend zur Sprachenfolge für die Eltern der Klassen 5
Mi 8. Juni 2011	Konzert der Jungen Band (Frau Schumacher)
Do 23. Juni - Mo 4. Juli 2011	Englandreise für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 (Frau Jalics/Frau Löffelmann)

Juli 2011

Sa 09. Juli 2011	„100 Jahre Württembergischer Fechterbund“ Congress Centrum Heidenheim (19.00 Uhr) - NEUER KAMMERCHOR (Herr Kammel)
So 17. Juli 2011	Sommerserenade - NEUER KAMMERCHOR (Herr Kammel)
Mi 20. - Fr 22. Juli 2011	Kunstkurs Kursstufe 1 in Roggenburg (Frau Koch-Lutz)
Do 21. Juli 2011	Jahresausflug
Fr 22. - Di 26. Juli 2011	Projektstage
Di 26. Juli 2011	Lichterfest

Ferien und schulfreie Tage

Herbst 2010	Sa 30. Oktober - Sa 6. November 2010
Weihnachten 2010	Do 23. Dezember 2010 - Sa 8. Januar 2011
Winterferien 2011	Sa 5. März - Sa 12. März 2011 (+ 5 bewgl. Ferientage)
Ostern 2011	Mi 20. April - Sa 30. April 2011 (+ 1 bewgl. Ferientag)
Pfingsten 2011	Sa 11. Juni - Sa 25. Juni 2011
Sommerferien 2011	Do 28. Juli - Sa 10. September 2011
außerdem schulfrei	Do/Fr 2./3. Juni 2011 Himmelfahrt (+ 1 bewgl. Ferientag)

Terminliste für das Schuljahr 2011/12

Zeugnisse, Konvente, Prüfungen

Di 27. September 2011	Vergleichsarbeit Deutsch (Klassen 7, 9 und JGS 1)
Do 29. September 2011	Vergleichsarbeit Fremdsprache (Klasse 9) Vergleichsarbeit Naturwissenschaften (JGS 1)
Mi 5. Oktober 2011	Vergleichsarbeit Mathematik (Klassen 7, 9 und JGS 1)
Mo 19. - Mo 26. März 2012	Schriftliche Abiturprüfung
Mi 18. - Fr 27. April 2012	Schriftliche Abiturprüfung (Nachtermin)

Abiturtermine im Einzelnen

Haupttermin	Fach	Nachtermin
Mo 19. März 2012	Deutsch	Mi 18. April 2012
Di 20. März 2012	Mathematik	Do 19. April 2012
Mi 21. März 2012	Englisch	Fr 20. April 2012
Do 22 März 2012	Französisch	Mo 23. April 2012
Fr 23. März 2021	Mu, Bk, B, Ph, Ch, Sp, G, Ek, Gk, ev./ kath. Rel, Wirtschaft	Di 24. April 2012
Mo 26. März 2012	(Ergänzungsprüfung +) Latein	Mi 25. April 2012
Mo 16. April 2012	Wiederbeginn des Unterrichts in JGS 2 nach der SAP	
Di 12. - Fr 29. Juni 2012	Mündliche Abiturprüfung (Zeitraum)	

Ferien und schulfreie Tage

Herbst 2011	Sa 29. Oktober - Sa 5. November 2011
Weihnachten 2011	Fr 23. Dezember 2011 - Sa 7. Januar 2012
Winterferien 2012	Sa 18. - Sa 25. Februar 2012 (+ 5 bewgl. Ferientage)
Ostern 2012	Sa 31. März - Sa 14. April 2012
Pfingsten 2012	Sa 26. Mai - Sa 9. Juni 2012
Sommerferien 2012	Do 26. Juli - Sa 8. September 2012
außerdem schulfrei	Do/Fr 17./18. Mai 2012 Himmelfahrt (+ 1 bewgl. Ferientag)

